

Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember welt-aids-tag.de



Darum geht's am Welt-AIDS-Tag

Jedes Jahr am 1. Dezember findet seit 1988 der Welt-AIDS-Tag statt. Er bekräftigt die Rechte der HIV-positiven Menschen weltweit und ruft zu einem **Miteinander ohne Vorurteile und Ausgrenzung** auf. Außerdem erinnert der Welt-AIDS-Tag an die Menschen, die an den Folgen von HIV und AIDS verstorben sind.

Weltweit leben etwa 38 Millionen Menschen mit HIV. Noch lange nicht alle haben **Zugang zu den Medikamenten**, die ihr Leben retten können. Und noch immer erleben Betroffene Diskriminierung und Stigmatisierung.

Im Jahr 2020 steht der Welt-AIDS-Tag unter dem Motto „**Globale Solidarität, geteilte Verantwortung**“. Es soll Verantwortliche in Politik, Wirtschaft, Medien und anderen Bereichen daran erinnern, dass sie einen Beitrag leisten können und müssen. Denn es ist längst möglich, die AIDS-Epidemie zu beenden – es hängt vom politischen Willen ab!

Das Ziel kann nur eines sein: Alle Menschen ohne HIV müssen **Zugang zu Informationen und Schutzmöglichkeiten** erhalten, HIV-positive Menschen **medizinische Behandlung** und jede Unterstützung, die sie brauchen. Außerdem gilt es, offen über das **Tabu-Thema HIV** zu sprechen.

Am Welt-AIDS-Tag finden darum zahlreiche Aktionen statt. Das Spektrum reicht von Informationsständen in Innenstädten über Kampagnen bis hin zu Spendengalas mit Prominenten. (Einen Überblick über Aktivitäten in Deutschland findest du [hier](#).)

Darum geht's am Welt-AIDS-Tag

welt-aids-tag.de

Daten & Fakten weltweit

-  Weltweit leben etwa 38 Millionen Menschen mit HIV.
-  67 % der Menschen mit HIV erhalten Medikamente – etwa ein Drittel also nicht.
-  2018 starben weltweit 690.000 Menschen an den Folgen von AIDS.
-  Seit Beginn der Epidemie sind 32,7 Millionen Menschen an den Folgen von AIDS gestorben.
-  Am stärksten betroffen ist das südliche Afrika. In Osteuropa und Zentralasien ist die Zahl der Infektionen in den letzten Jahren stark gestiegen.
-  Die Corona-Pandemie wirft die Maßnahmen gegen HIV/AIDS zurück: In vielen Ländern werden die Medikamente knapp.

Daten & Fakten Deutschland

-  In Deutschland leben rund 88.000 Menschen mit HIV.
-  2018 haben sich 2.400 Menschen neu mit HIV infiziert. Tendenz: sinkend.
-  93 % der Menschen mit HIV-Diagnose nehmen HIV-Medikamente.
-  Rund 10.600 Menschen in Deutschland wissen nichts von ihrer Infektion und erhalten deswegen keine Behandlung.
-  Deswegen erkranken immer noch rund 1.000 Menschen pro Jahr an AIDS oder einem schweren Immundefekt – obwohl es vermeidbar wäre.
-  Etwa 30.000 Menschen sind bisher in Deutschland an den Folgen von AIDS gestorben.

Ausführliche Informationen zur internationalen Situation findest du auf der Webseite von UNAIDS, dem Programm der Vereinten Nationen zu HIV/AIDS:

unaids.org/en/resources/fact-sheet

Zahlen zu HIV in Deutschland sind auf der Webseite des Robert-Koch-Instituts abrufbar:

rki.de/DE/Content/InfAZ/H/HIVAIDS/Eckdaten/EckdatenDeutschland.pdf?__blob=publicationFile